

Königliches Gymnasium zu Duderstadt.

Mit Ersatzunterricht für Griechisch
in Tertia und Untersekunda.



Bericht

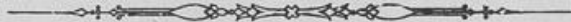
(Nr. 32)

über das

Schuljahr 1907—1908,

erstattet von dem Direktor

Professor Dr. Julius Jaeger,



Duderstadt.

Druck von Fr. Wagner.

1908.

1908. Progr.-Nr. 390.



9dv

0001

390



Verzeichnis der bisher erschienenen wissenschaftlichen Beilagen.

1. *Jaeger, Julius*, **Urkundenbuch des Klosters Teistungenburg im Eichsfelde.** 1. Teil. Die Urkunden bis zum Jahre 1320. 4 (33 S.) 1878.
 2. „ **Dasselbe.** 2. Teil, enthaltend die Urkunden von 1320—1400. 4 (S. 34—70) 1879.
 3. *Burchardi, Karl*, **Ueber den Gebrauch des Pronomens $\alpha\iota\omicron\varsigma$ bei Homer.** 4 (16 S.) 1881.
 4. *v. Keitz, Emil*, **Ueber Tierliebhaberei im Altertum.** 4 (34 S.) 1883.
 5. *Fulst, Wilhelm*, **Ueber die Quellen Plutarchs für das Leben des Aristides.** 4 (21 S.) 1885.
 6. *Lehmann, Otto*, **Das Problem der Willensfreiheit.** 4 (36 S.) 1887.
 7. *Bödige, Nikolaus*, **Das elektrische und magnetische Feld.** (Mit 2 Tafeln in Lichtdruck und 2 Holzschnitten). 4 (22 S.) 1889.
 8. *Engelhard, Robert*, **Beiträge zur Kunstgeschichte Niedersachsens.** (Mit 3 Lichtdrucktafeln.) 4 (41 S.) 1891.
 9. *Trümper, Karl*, **Sammlung französischer Gedichte nebst kurzgefasster Verslehre,** literaturgeschichtlichen Bemerkungen und Hilfe für die häusliche Vorbereitung. (1. Teil, besonders für Tertia und Sekunda.) 8 (66 S.) 1894.
 10. *Bödige, Nikolaus*, **Kanon der Planimetrie.** Eine übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Lehrsätze und Aufgaben, nach den vier Stufen Quarta bis Untersekunda geordnet. 8 (24 S.) 1896.
 11. *Borgmeyer, Joseph*, **Diskussion einer zyklischen Fläche dritter Ordnung.** 8 (29 S.) 1901.
 12. *Deppe, Oskar*, **Schillers Xenien und Tabulae votivae im Musenalmanach für 1797.** 8 (57 S.) 1907.
-

I. Lehrverfassung.

A. Allgemeiner Lehrplan.

Unterrichts-Gegenstand		O I	U I	O II	U II	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V	VI	Zusammen
Religion	a. evangel.	2		2		2				2 + 1		9		
	b. kathol.	2		2	2	2		2		2		2	3	17
	c. jüdisch	—		—		1		—		—		2		3
Deutsch und Geschichtserzählungen		3	3	3	2	2	2	2	2	3	3	2 1/3	3 1/4	30
Lateinisch		7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	85
Griechisch		6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	42
Französisch		2	2	3 1/1	2 1/2	2	2	2 1/2	2 1/2	4	4	—	—	28
Englisch		2	2	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	13
Hebräisch (wahlfrei)		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde		3	3	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	2 1/1	33
Rechnen und Mathematik		4	4	4	4 1/1	3 1/1	3	3	3 1/1	4	4	4	4	47
Naturbeschreibung		—		—		2	2	2	2	2	2	2	2	16
Physik, Chemie und Mineralogie		2	2	2 1/1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Schreiben		—		—		1 für einige				1 f. einige		2	2	6
Zeichnen		—		—		2		2		2	2	2	—	10
Singen		1						1				2		5
Turnen		3			3			3		3		3		15

B. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Nr.	Lehrer	Klassen der Lehrer	O I	U I	O II	U II mit E ¹⁾	O III A mit E ¹⁾	O III B	U III A	U III B mit E ¹⁾	IV A	IV B	V	VI	Stunden wöchentl. der
1	Dr. Jaeger, Direktor.	I	3 Deutsch 2 Horaz 3 Geschichte			2 Latein Dichter				2 Franz. 2 Franz.E. 3 Engl. E.					10
2	Trümper, Professor.		2 Französisch 2 Englisch					2 Franz. 2 Franz.		2 Franz. 2 Franz.E. 3 Engl. E. 1 Rech. E.					21
3	Borjas, Professor.	U III A	4 Math. 2 Physik			4 Math. 1 Rech. E.			3 Math. 2 Naturb.		4 Math. u. Rechn.	2 Gesch. 2 Erdknd.			20
4	Willig, Professor.	U II			3 Gesch.	5 Latein 3 Deutsch	2 Deutsch					2 Erdknd.			21
5	Deppé, Professor.	O III A	5 Latein 6 Griechisch		3 Deutsch		8 Latein	2 Gesch.	2 Gesch.		4 Franz. 3 Deutsch	4 Franz			22
6	Keseling, Oberlehrer.	IV A					2 Gesch.	2 Gesch.	2 Religiön (kath.). 2 Naturb.						19
7	Hölscher, Oberlehrer.		2 Religiön (kath.). 4 Math.		2 Religiön (kath.). 2 Religiön (kath.).						2 Religiön (kath.).	2 Rel. (k.). 3 Rel. (k.).			23
8	Dr. Stietzel, Oberlehrer.	O II			7 Latein 6 Griech.	4 Griech. 3 Griech.									23
9	Sesael, Oberlehrer.	U III B	2 Religiön (ev.). 2 Hebräisch		1 Erdknd.	2 Religiön (ev.). 1 Erdknd.		8 Latein 2 Deutsch		2 Religiön (ev.). 1 Rel. (ev.).					23
10	Hattenbach, Oberlehrer.		3 Turnen		2 Physik 1 Phys. E.	3 Turnen 2 Naturb.	3 Math. 2 Naturb.		3 Math. 2 Naturb.			2 Erdknd.			24
11	Reinhard, Oberlehrer.	VI			2 Franz. 2 Engl. 3 Engl. E.	3 Franz. 1 Franz. E. 3 Engl. E.		2 Franz.					8 Latein 4 Deutsch u. Gesch.		24
12	Hartung, Oberlehrer.				4 Math. 2 Physik	3 Math. 1 Rech. E. 1 Erdknd.		1 Erdknd.			4 Math. u. Rechn.	4 Rechnen 2 Erdknd. 2 Schreib.			24
13	Lippe, Probekandidat.	IV B			2 Gesch.	6 Griech. 2 Deutsch	8 Latein 6 Griech. 2 Deutsch		2 Religiön (ev.). 8 Latein						24
14	Wüstefeld, Probekandidat. ²⁾	O III B					8 Latein								24
15	Reinecke, Probekandidat.	V			2 Homer				8 Latein 3 Deutsch				8 Latein 3 Deutsch		24
16	Klages, Lehrer am Gymnasium.		1 Singen 2 Zeichnen 1 Schreiben 3 Turnen												28 + 6
17	Kamm, jüd. Rel.-Lehrer.		Religiön in U II und O III 1 Stunde. in V und VI 2 Stunden.												3

¹⁾ E = Ersatzunterricht. ²⁾ Bis 1. August Paedler.

C. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Sie entsprechen den Forderungen der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901. Nebst den Bestimmungen über Versetzungen und Prüfungen. Halle a. S.“ (M. 1.—). Im besonderen sei folgendes mitgeteilt:

a. Lektüre.

Prima. Deutsch: Sophokles, König Odipus; Shakespeare, Julius Cäsar und Hamlet; Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet und Teile der Hamburgischen Dramaturgie; Goethes Gedankenlyrik und Abschnitte aus seinen Prosaschriften; Schiller, Maria Stuart; Grillparzer, Die Ahnfrau und König Ottokars Glück und Ende; Proben aus späteren Dichtern.

Lateinisch: Tacitus' Germania; Ciceros Laelius de amicitia. Stegreifübersetzungen aus Livius XXII u. f. Auswahl aus Horaz, Oden III u. IV, Epoden, Satiren und Episteln.

Griechisch: Demosthenes' Philippik. I und Isokrates Panegyrikus (letzteres Werk in Auswahl). Platos Apologie; Sophokles' Antigone. Homers Ilias, XII—XXIV in Auswahl.

Französisch: Sieben Erzählungen von L. Halévy, Guy de Maupassant, Fr. Coppée u. a. Einige Gedichte.

Englisch: W. Irving, Sketch-Book I.

Hebräisch: Ausgewählte Abschnitte aus dem Alten Testament.

Obersekunda. Deutsch: Nibelungenlied. Gudrun. Walther von der Vogelweide. Höfische Epik und Lyrik. Inhaltsangabe des Parzival. — Goethes Götz von Berlichingen. Schillers Wallenstein.

Lateinisch: Cicero, pro Archia; Sallust, Catilina; Livius XXI mit Auswahl; Vergil, II, VI, Auswahl aus VII—XII.

Griechisch: Herodot VII; Xenophon, Hellenica, Auswahl aus III—VII; Homer, Odyssee I. VIII—XXIV.

Französisch: A. Daudet, Tartarin de Tarascon. Molière, L'Avare.

Englisch: Creighton, English History of the last two centuries.

Untersekunda. Deutsch: Dichter der Freiheitskriege; Schillers Lied von der Glocke, Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Prosastücke aus Buschmanns Lesebuche.

Lateinisch: Livius I und Cicero, orationes in Catilinam I—II. Ausgewählte Stücke aus Ovid nach dem Tirocinium poeticum von Siebelis; Vergils Aeneis lib. I, II bis Vers 250.

Griechisch: Xenophon, Anabasis lib. III u. IV; Hellenica lib. I u. II; Homer, Odyssee I—III.

Französisch: A. Daudet, Lettres de mon moulin. Contes du Lundi.

Englisch: Chambers' English History.

Obertertia. Deutsch: Schillersche und Uhlandsche Balladen. Körners Zriny. Stücke aus dem Lesebuche.

Lateinisch: Caesar, Bellum Gallicum V—VII; Auswahl aus Ovid nach dem Tirocinium poeticum von Siebelis.

Griechisch: Xen. Anab. Buch I und II mit Auswahl.

Untertertia. Lateinisch: Caesar, Bellum Gallicum B. I, II und III mit Auswahl. U III B. Caesar, Bellum Gallicum I, II und IV, 1—19.

Quarta. Lateinisch: Lektüre aus dem Übungsbuche.

b. Themata der deutschen Aufsätze.

Prima. 1 a. Horaz als Mensch, als Römer und als Dichter. Nach dem ersten Buche der Oden. 1 b. Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind. 2 a. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 2 b. Der Mensch die Krone der Schöpfung. 3. Charakteristik des Brutus. Nach Shakespeares Julius Caesar (Klassenaufsatz). 4. Lessings Abhandlung „Wie die Alten den Tod gebildet“ als Muster einer Beweisführung und Widerlegung. 5. Mit welchem Rechte kann man Freundschaft und Arbeit zuverlässige Begleiter auf dem Lebenswege nennen? (Unter Hinweis auf Schillers Gedicht „Die Ideale“ Strophe 10 u. 11.) 6. Welche Umstände in Schillers „Maria Stuart“ erregen besonders die Gefühle der Furcht und des Mitleids? 7. Das Abendmahl des Leonardo da Vinci. (Die Betrachtung soll von der Ansicht Lessings über den fruchtbaren Moment in den Darstellungen der bildenden Kunst ausgehen.) 8. Stadtleben und Landleben. Nach Horaz, Sat. II, 6 (Klassenaufsatz).

Obersekunda. 1. Hat der Ausspruch „Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet“ seine Berechtigung? 2. Inwiefern ist das Nibelungenlied eine Darstellung der Strafe für die Untreue? 3. Kriemhild und Gudrun. 4. Walther v. d. Vogelweide, der Sänger des deutschen Vaterlandes. (Klassenarbeit.) 5. Worin zeigt Goethes „Götz“ die Einwirkungen der Sturm- und Drangperiode? 6. Die Gegensätzlichkeit der Männercharaktere in Goethes „Götz“. 7. Welchem Zwecke dient im Rahmen des gesamten Wallensteindramas das „Lager“? (Klassenarbeit.) 8. Worauf beruht in Schillers Drama die Macht Wallensteins? (Klassenarbeit.)

Untersekunda. 1. Warum wird der Rhein vor allen anderen Flüssen Deutschlands gepriesen? 2. Der Mensch im Kampfe mit den Elementen. 3. Wie verteidigt sich der Jüngling vor dem Ordensmeister in Schillers Ballade? 4. „Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell“. (Durch welche Gedichte zieht sich dieser Gedanke, und wie bewährtheit die Geschichte diesen Ausspruch?) 5. Das Leben und Wirken der bedeutendsten Freiheitsdichter. (Klassenaufsatz.) 6. Was erfahren wir bereits im ersten Auftritte von Schillers „Wilhelm Tell“ über den Schauplatz der Handlung und das Volk der Schweizer Waldstätte? 7. Wie ist der Wunsch des großen Kurfürsten „exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor“ in Erfüllung gegangen? 8. Wodurch wird unser Wohlgefallen an den Taten des Decius Mus und Arnold von Winkelried erregt? 9. Wie begründet Schiller in seiner Ballade die große Teilnahme der Griechen an dem Tode des Ibykus? 10. Welche Ähnlichkeit findet sich zwischen der Berufung des Moses und der Berufung der Jungfrau von Orleans?

c. Aufgaben für die Reifeprüfung.

Herbst 1907.

a. Deutscher Aufsatz: Unglück selber taugt nicht viel; doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

b. Lateinisch: Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.

c. Griechisch: Thukyd. I, 94 u. 95.

d. Mathematik: 1. In welchen Punkten schneidet die Gerade $2x + 3y - 6 = 0$ den Kreis $x^2 + y^2 - 4x + 6y - 3 = 0$? Wo schneidet der Kreis die Koordinatenachsen? Wie weit steht die Gerade vom Kreismittelpunkte ab? 2. Wie verhält sich der Inhalt eines Würfels zu dem eines regelmäßigen Tetraeders, wenn beide Körper gleiche Oberflächen haben? 3. Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks beträgt 24 m, der Flächeninhalt 24 qm. Wie groß sind die Seiten und die Winkel des Dreiecks? 4. Ein Vater hinterläßt seinem 16jährigen Sohne ein Vermögen von 12000 Mark, das zu 4 % auf Zinseszinsen angelegt ist. Wie viel darf jährlich (am Ende eines jeden Jahres) auf die Erziehung des Sohnes verwendet werden, wenn das Vermögen bis zu dessen vollendetem 24. Lebensjahre ausreichen und dann noch ein Rest von 1200 Mark übrig sein soll?

Ostern 1908.

a. Deutscher Aufsatz: Die Schuld der Antigone und die Schuld Kreons. Nach Sophokles' Antigone.

b. Lateinisch: Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.

c. Griechisch: Thukyd. I, 114 u. 115,5.

d. Hebräisch: 2. Reg. 4, 1-6.

e. Mathematik: 1. Die Seiten eines Dreiecks sind gegeben durch die Gleichungen: $x + 2y = 8$ (AB), $2x + y = 13$ (BC) und $x - y = 1$ (AC). Wie lautet die Gleichung des Umkreises? 2. Aus 3 reellen Zahlen, deren Summe 28 beträgt, ist eine stetige geometrische Proportion zu bilden, derart, daß das mittlere Glied mit der Summe der beiden äußeren Glieder der Proportion multipliziert 160 als Produkt ergibt. Wie heißen die 3 Zahlen? 3. Wenn die Sonnenstrahlen den horizontalen Erdboden unter $d = 55^\circ 5' 58''$ treffen, so wirft ein Haus, das dicht am Fuße eines Bergabhanges steht, auf die Böschung desselben einen $l = 7$ m langen Schatten. Wie hoch ist das Haus, wenn die Böschung des Berges in der Richtung des Schattens unter $\beta = 25^\circ$ ansteigt? 4. Eine Hohlkugel aus Metall, deren äußerer Durchmesser $2R$ ist, sinkt im Wasser so tief ein, daß noch $\frac{1}{n}$ ihrer Oberfläche aus dem Wasser hervorragt. Wie dick ist die Wandung der Hohlkugel, wenn das spezifische Gewicht des Metalles s ist? $R = 9$ cm; $n = 5$; $s = 8,5$.

Ersatz- und wahlfreier Unterricht.

Die Zahl der vom Griechischen befreiten und dafür an dem Ersatzunterrichte im Englischen, im Französischen, in der Mathematik und den Naturwissenschaften teilnehmenden Schüler betrug in U II 2, in O III 10, in U III 15. Am wahlfreien Unterrichte im Hebräischen beteiligten sich aus I 5 aus O II 6.

Technischer Unterricht.

1. Turnen und Schwimmen. Die Anstalt besuchten 317 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Uebungsarten (Gerät)
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 17, im W. 20	im S. 5, im W. 6
aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
zusammen	im S. 17, im W. 20	im S. 5, im W. 6,

also von der Gesamtzahl der Schüler im S. 5,36 %; im W. 6,65 % (überhaupt), vom Gerät: im S. 1,58 %; im W. 1,9 %.

Es bestanden 5 Turnabteilungen; zur I. Abt. (Prima und Ober-Sekunda) gehörten im Sommer 49, im Winter 45; zur II. Abt. (Unter-Sekunda und Ober-Tertia) im Sommer 75, im Winter 73; zur III. Abt. (Unter-Tertia) im Sommer 64, im Winter 65; zur IV. Abt. (Quarta) im Sommer 44, im Winter 45; zur V. Abt. (Quinta und Sexta) im Sommer 85, im Winter 88 Schüler. Für den Turnunterricht waren insgesamt 15 Stunden angesetzt. In einem Teile der Turnstunden und an freien Nachmittagen wurden Turn- und andere Spiele geübt.

Von den 317 Schülern waren 80 Freischwimmer, also 25,23 %, von diesen haben 14 das Schwimmen im letzten Sommer erlernt.

2. Gesang. a. Sexta und Quinta: Uebungen zur Bildung der Stimme und des Gehörs. Musikalische Grundbegriffe. Ein- und zweistimmige Lieder.

b. Quarta bis Ober-Prima: Vierstimmige Chorgesänge. Größere Chöre mit Klavier- und Orchesterbegleitung.

An der Anstalt besteht eine **Musikkapelle**, welche im verflossenen Schuljahre 28 Mitglieder zählte. Davon spielten 12 Geige, 2 Bratsche, 2 Cello, 2 Baß, 2 Trompete, 2 Flöte, 1 Trommel, 2 Klarinette, 1 Kesselpauke und Triangel, 2 Horn, 1 Glockenspiel, 3 Klavier. Die Leitung hatte Herr Oberlehrer Hattenbach.

3. Schreiben. Sexta: 2 St. Die Kurrent- und Kursivschrift nach Schreibheften mit Vorschriften im Normalduktus, herausgegeben vom hannoverschen Lehrerverein. Deutsche Schrift, Heft 5 und 6; lateinische Schrift, Heft 3 und 4.

Quinta: 2 St. Siehe Sexta. Deutsche Schrift, Heft 7 und 8; lateinische Schrift, Heft 5 und 6.

Quarta: 1 St. Schreibübungen nach Vorschriften und unter Benutzung des Lesebuches. An dem Unterrichte nahmen 17 Schüler mit schlechter Handschrift teil.

Tertia: 1 St. Siehe Quarta. An dem Unterrichte nahmen 21 Schüler mit schlechter Handschrift teil.

4. Zeichnen. I. Real-Unter-Sekunda und Obertertia vereint: 2 St. Zeichnen nach Naturformen. Uebungen im Malen mit Wasserfarbe.

II. Unter-Tertia A und B vereint: 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen. Uebungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen.

III. Quarta A und B getrennt: je 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen. Uebungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen.

IV. Quinta: 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers, vorwiegend aus dem Gedächtnis. Uebungen im Treffen von Farben.

Zusammenstellung der beim Unterrichte gebrauchten Lehrbücher.

(Die Preise gelten, wenn nicht anders angegeben ist, für das gebundene Exemplar.)

Lehrfach	Titel des Buches	Preis M.	Gebraucht in der Klasse						
<i>Religion</i>	<i>kath.</i>	Diözesan-Katechismus	0.50	I	II	III	IV	V	VI
		Schuster, Biblische Geschichte	0.70				IV	V	
		Ecker, katholische Schulbibel	1.20						VI
		König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen, Freiburg i. Br.	3.—			III			
		König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den oberen Klassen							
		1. Kursus	1.80		U II				
		2. Kursus	1.90		O II				
		3. Kursus	1.80						
		Gesangbuch	2.30	I					
	<i>evang.</i>	Leimbach, Leitfaden für den ev. Religionsunterricht in den höheren Lehranstalten, II. Teil, Oberstufe	1.80	I	O II				
		Novum testamentum graece	1.20	I					
		Leimbach, ausgewählte biblische Geschichten	1.—					V	VI
		Voelker und Strack, Bibl. Lesebuch	1.80				IV		
	<i>israel.</i>	Herxheimer, Religionsbuch	1.30		II	III	IV	V	VI
		Levy, Biblische Geschichte	1.80				IV	V	VI
<i>Deutsch</i>		Buschmann, Deutsches Lesebuch, 1. Abt.	2.75					V	VI
		2. Abt. I	3.60			U III	IV		
		2. Abt. II	4.20		U II	O III			
		„ Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten							
		1. Abt.	1.75	I	O II				
		Lehmann und Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch, Heft 1	0.60						VI
		Heft 2	0.75					V	
		Heft 3	0.80				IV		
		Heft 4	1.00			III			
		Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	0.15	I	II	III	IV	V	VI
	<i>Lateinisch</i>	Stegmann, Schulgrammatik	2.40	I	II	III	IV	V	VI
		Ostermann, Lateinisches Übungsbuch							
		Ausgabe A, 1. Teil	1.60						VI
		2. Teil	2.20					V	
		3. Teil	2.40				IV		
		4. Teil, 1. Abt.	2.40			III			
4. Teil, 2. Abt.		2.40		U II					
5. Teil		3.—	I	O II					
Siebelis, Tirocinium poeticum mit Wörterb.		1.70		U II	III				
Kägi, Kurzgefaßte Schulgrammatik		2.—	I	II	III				
<i>Griechisch</i>	„ Griechisches Übungsbuch, 1. Teil	1.80			U III				
	„ „ „ 2. Teil	2.20		II	O III				

Lehrfach	Titel des Buches	Preis M	Gebraucht in der Klasse					
Französisch	Ploetz, Gustav, und Kares, Elementarbuch							
	„ „ „ Ausgabe E	2.30			U III	IV		
	„ „ „ Sprachlehre	1.60						
	Ploetz, Gustav, Übungsbuch, Ausgabe B	2.75	I	II				
Englisch	„ „ „ Ausgabe E	2.75			O III			
	Deutschbein und Willenberg, Leit- faden für den englischen Unterricht							
	I. Teil. Elementarbuch	1.60			U III			
	II. Teil. Syntax	2.75			O III			
Geschichte	Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache	1.70	I	O II				
	Jaeger, Hilfsbuch für den ersten Unter- richt in der alten Geschichte	1.50				IV		
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in deutscher Geschichte	2.30		U II				
	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte III	2.—		O II				
Erdkunde	Pütz, Grundriss der Geographie und Ge- schichte für obere Klassen, 2. Teil	2.40	I					
	v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie	1.—				IV	V	
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. II. Teil	3.40	I	II	III			
	Als Atlas wird empfohlen:							
Rechnen	Debes, Schulatlas für mittlere Unterrichts- stufen	1.50				IV	V	VI
	Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für obere Klassen	5.—	I	II	III			
	Harms und Kallius, Rechenbuch	2.85		II	III	IV	V	
	Westrick-Heine, Rechenbuch	3.—						VI
Mathematik	Bardey, Aufgabensammlung	3.20	I					
	„ „ „ neue Ausg.	3.20		II	III			
	Focke und Krass, Lehrbuch der Geo- metrie zum Gebrauche an Gymnas. etc.							
	1. Teil, Planimetrie	2.50	I	II		IV		
Physik und Chemie	Focke und Krass, Lehrbuch der Trigo- nometrie nebst den Grundzügen der sphärischen Trigonometrie	1.60	I	O II				
	Focke und Krass, Lehrbuch der Geo- metrie. 2. Teil. Stereometrie	1.80	I					
	Schloemilch, Fünftst. Logarithmentafeln	1.30	I	II				
	Sumpf, Grundriss der Physik, bearb. von Pabst; Ausg. A	3.70	I	O II				
Natur- beschreibung	Sumpf, Anfangsgründe der Physik, be- arbeitet von A. Pabst	1.80		U II	O III			
	Mittag, Chemie und Mineralogie, geheftet	0.40		II				
	Bail, Neuer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik	2.20					V	VI
	Bail, Neuer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie	2.40			III	IV		
Hebräisch	Seffer, Elementarbuch, gebunden	5.—	I	O II				
	Biblia hebraica	2.60	I					
Gesang	Hoffmeister und Linnarz, Lieder- straufs. Band II	1.80						VI
	Band V	2.30	I	II	III	IV	V	

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Das Königliche Provinzialschulkollegium teilt unterm 1. Mai 1907 mit, daß der Herr Minister die Teilung der O III genehmigt habe.
2. Das Königliche Provinzialschulkollegium übersendet (6. August) die durch Verfügung des Herrn Ministers vom 9. Juli erlassene Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schüler.
3. Verfügung vom 3. Oktober: Die Schüler, welche die Eisenbahn benutzen, sind seitens der Schule über das Verhalten während der Fahrt zu belehren und auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche durch Unvorsichtigkeit entstehen können.
4. Verfügungen vom 17. u. 21. Oktober über die Einführung neuer Lehrbücher.
5. Verfügung vom 19. November: Empfehlender Hinweis auf Gruber - Kraepelin, Wandtafeln zur Alkoholfrage.
6. Verfügung vom 24. Dezember: Mitteilung des Ministerialerlasses vom 13. Dezember betreffend Vermeidung von Härten beim Schulwechsel.
7. Verfügung vom 6. Januar 1908: Die stufenweise Einführung der katholischen Schulbibel von Ecker und des Rechenbuchs von Westrick-Heine wird genehmigt.
8. Verfügung vom 20. Januar: Mitteilung des Ministerialerlasses v. 11. Januar: Die nach der Vorbemerkung 1 zum Gesamtverzeichnis der militärberechtigten Anstalten abzulegende Prüfung im Ersatzunterricht für das Griechische fällt künftig weg.
9. Verfügung vom 30. Januar: Ministerialerlaß vom 15. November 1907, betreffend Auslegung des § 5 der Bestimmungen über die Versetzungen der Schüler an höheren Lehranstalten.
10. Verfügung vom 4. März: Die Einführung von Hoffmeister und Linnarz, Liederstrauß ist durch Erlaß des Herrn Ministers genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am Dienstag, dem 9. April, nachdem am vorhergehenden Tage die neu angemeldeten Schüler geprüft und ihren Klassen zugewiesen waren. Da Herr Oberlehrer K e s e l i n g, dessen Lehrtätigkeit vom 2. November bis Ende des Schuljahres durch Krankheit unterbrochen war, den Unterricht wieder aufnahm, so verließ der zu seiner Vertretung auf Anordnung des Königlichen Provinzialschulkollegiums vom Gymnasium zu Wilhelmshaven entsandte Kandidat Herr B u n n e m a n n unsere Anstalt wieder, um eine Stelle als Assistent am Lyzeum zu Agen (bis August) und dann bis Ende des Winterhalbjahrs am Lyzeum Henry IV. zu Paris zu übernehmen. Zu Ostern 1908 ist er als Oberlehrer an die städtische Oberrealschule in Entw. zu Wilhelmshaven berufen. Gleichfalls als Assistent ging vom 8. April bis Ende Juli nach Frankreich und zwar ans Lyzeum zu Bordeaux der Kandidat Herr W ü s t e f e l d, hier vertreten durch den Seminarkandidaten Herrn P a e ß l e r vom Gymnasium zu Goslar. Ende Juli kehrte Herr W ü s t e f e l d zur Fortsetzung des Probejahres an unsere Anstalt zurück.

Da die mit Beginn des Schuljahres eintretende Teilung der Obertertia eine Vermehrung der Lehrkräfte nötig machte, so wurde der Seminarkandidat Herr R e i n e c k e vom Gymnasium zu Lüneburg zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle nach hier überwiesen.

Zu Oberlehrern wurden befördert zum 1. April 1907 der bisherige Probekandidat Herr R e i n h a r d und zum 1. Oktober der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr H a r t u n g.

Herrn Oberlehrer S t i e t z e l wurde auf Grund seiner Dissertation *De synecdocha ejusque usu in Martialis epigrammatis* von der philosophischen Fakultät zu J e n a am 13. Juli die philosophische Doktorwürde erteilt.

Herrn Oberlehrer D e p p e wurde durch Ministerialerlaß vom 21. Dezember der

Charakter als Professor und durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. Januar der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Herr Oberlehrer Reinhard beteiligte sich vom 30. Juli bis 11. August am englischen Kursus in Göttingen und Herr Lehrer a. G. Klages vom 29. Juli bis 10. August am Gesangskursus im Königlichen Institut für Kirchenmusik in Charlottenburg.

Herr Professor Borgas war zur Wiederherstellung seiner Gesundheit vom 15. August bis 8. September beurlaubt; außerdem waren Vertretungen nötig für die Herren Professor Borgas an 4, Professor Willig an 11, Oberlehrer Keseling an 10, Oberlehrer Seggel an 3, Oberlehrer Hattenbach an 2, Oberlehrer Hartung an 6, Kandidat Lippe an 21, Kandidat Wüstefeld an 5, Kandidat Reinecke an 4, Lehrer a. G. Klages an 4 Tagen.

Vom 22.—24. Mai nahm der Unterzeichnete an der Direktorenversammlung zu Hannover teil.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen günstig. Jedoch hatte die Anstalt auch in diesem Jahre den Tod eines musterhaft braven und fleißigen Schülers, des Abiturienten Karl Schlotte aus Bilshausen, zu beklagen. Er starb am 21. Februar, nachdem er die schriftliche Reifeprüfung mitgemacht hatte, nach mehrjährigem Herzleiden, aber dennoch unerwartet. Die Schüler der drei oberen Klassen, geführt von dem Direktor und Professor Trümper, gaben ihm am 24. Februar in seinem Heimatdorte das Geleit zur letzten Ruhestätte. Am 27. Febr. wurde für ihn in der Klosterkirche durch den Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Hölscher, ein feierliches Requiem gehalten, an dem sämtliche katholische Schüler teilnahmen.

Am 7. Mai stattete Herr Provinzialschulrat Prof. Dr. Heynacher der Anstalt einen Besuch ab und wohnte in mehreren Klassen dem Unterrichte bei.

Die schriftliche Reifeprüfung im Herbsttermin wurde vom 12.—16. August, die mündliche am 26. August abgehalten; im Ostertermin fand die schriftliche am 28.—31. Januar und 1. Februar, die mündliche am 6. März statt. Die Ergebnisse enthält die Uebersicht auf Seite 14. Die Abiturienten des Ostertermins wurden am Nachmittag des 6. März in der Turnhalle feierlich entlassen.

Am Schlusse des ersten Quartals wurden die Leistungen sämtlicher Schüler einer Musterung unterworfen und die Ergebnisse, soweit nötig, den Eltern schriftlich mitgeteilt. Schulzeugnisse wurden zu Michaelis, Weihnachten und Ostern ausgestellt.

Die Teilnahme am Gottesdienste ist an der Anstalt so geregelt, daß für die katholischen Schüler an den Sonn- und Festtagen um 9 Uhr, sowie Dienstags und Donnerstags $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Unterrichts durch den Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Hölscher, besonderer Gottesdienst in der Klosterkirche abgehalten wird, während die evangelischen Schüler an dem sonn- und festtäglichen Gottesdienste in ihrer Pfarrkirche teilnehmen und Dienstags und Donnerstags die Schulandacht im Gymnasialgebäude besuchen.

Am 23. Juni gingen 29 katholische Schüler, vom Herrn Oberlehrer Hölscher vorbereitet, zum ersten Male zum Tische des Herrn. Am Palmsonntag (24. März) waren 13 evangelische vom Herrn Pastor Grashoff vorbereitete Schüler konfirmiert.

Die vaterländischen Gedächtnistage wurden in hergebrachter Weise begangen. Zur Feier des Sedantages wurden von sämtlichen Klassen Ausflüge unternommen. Außerdem machten die Klassen, teils einzeln, teils gruppenweise, im August und September größere oder kleinere Ausflüge in unsere schöne Umgebung, nach dem Harze oder auf die Ohmberge.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs besuchten die evangelischen Schüler um halb 10 Uhr den Gottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche, die katholischen um 10 Uhr den Gottesdienst in der Klosterkirche. Um 11 Uhr fand die Schulfest in der Turnhalle unter so zahlreicher Beteiligung statt, daß sich der Raum als viel zu klein erwies. Die Festrede des Herrn Oberlehrer Hölscher behandelte das Leben und Wirken des Mathematikers und Physikers Leonhard Euler; die Deklamationen der Schüler, geschichtlichen und patriotischen Inhaltes, gaben der Stimmung des Tages

Ausdruck, und die wohlgelungenen Leistungen des Gesangchors und der Schülerkapelle verliehen der Feier einen besonderen Reiz. Das von Sr. Majestät zur Erinnerung an den Allerhöchsten Geburtstag geschenkte Prämium Hans Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild erhielt der Untersekundaner Aloys Beckmann.

Das vom Herrn Minister als Schülerprämium überwiesene Buch Scheel, Deutsche Kolonien wurde dem Obersekundaner Friedrich Mecke verliehen.

Auch im abgelaufenen Schuljahre veranstaltete das Gymnasium einige Vortragsabende im Saale des Gasthofs „zum Kronprinzen“. Am Abend des 24. Oktober hielt der Unterzeichnete einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag über „Eine Meerfahrt von Hamburg zur Nordküste Spaniens“, dem er eigene Erlebnisse und Beobachtungen zu Grunde legen konnte. Vorträge der Schülerkapelle und des Schülerchors ergänzten und vertieften den durch den Vortrag gebotenen Gedankeninhalt. Am 16. Dezember hielt Herr Oberlehrer Reinhard einen Vortrag über „Das deutsche Volkslied“, der in Verbindung mit den vom Schülerchore gesungenen Volksliedern sowie den teils von Herrn Klages teils von Schülern vorgetragenen Soli sehr geeignet war, ein stimmungsvolles Verständnis unserer deutschen Volkspoesie zu vermitteln. Auch Klänge aus der engsten Heimat kamen dabei zur Geltung in der prächtig melodösen Volksweise aus Rollshausen zu dem Liede „Heute scheid' ich, und morgen wandr' ich.“

Eine ein gutgewähltes Programm umfassende Probe der schönen Früchte ihrer Uebungen in den Mußestunden boten am 21. Februar die Mitglieder der Schülerkapelle, deren Zusammensetzung auf Seite 7 angegeben ist, ihren Zuhörern unter der Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Oberlehrer Hattenbach. Unter Mitwirkung des Göttinger städtischen Orchesters betätigte der gemischte Schülerchor seine tüchtige Schulung durch das am Sonntag, dem 15. September nachmittags im großen Saale des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Klages gegebene Konzert.

Alle diese Veranstaltungen erfreuten sich der durch zahlreichen Besuch bekundeten lebhaften Teilnahme weiterer Kreise. Die dabei gemachten Beobachtungen erwiesen diese kleinen Schulfreuden als erziehlich wohlthätig und als fördernd für die Annäherung von Elternhaus und Schule.

Am 24. Januar hielt der Dozent an der Universität Breslau Herr Louvrier in der Turnhalle einen französischen Vortrag, in welchem er Proben aus verschiedenen Teilen der französischen Literatur mit kurzen Erörterungen vorführte und die Bedeutung hervorragender Plätze und Baudenkmäler der Stadt Paris durch vortreffliche Lichtbilder erläuterte.

Zu unserm lebhaften Bedauern verläßt uns am Schlusse dieses Schuljahres der ans Königliche Gymnasium zu Linden versetzte Herr Oberlehrer Hattenbach, der sein treues und erfolgreiches Wirken seit Herbst 1906 unserer Anstalt gewidmet und über die amtliche Lehrtätigkeit hinaus sich um die Ausbildung der Schülerkapelle die größten Verdienste erworben hat.

Am 22. September starb zu Hannover der Königliche Provinzialschulrat Professor Dr. Lenssen. Mit den Empfindungen des herzlichsten Dankes ehrt die Anstalt das Andenken des ausgezeichneten Schulmannes, der zu ihr in zwei bedeutungsvollen Jahren (Ostern 1904-1906) als Dezernent in nächster Beziehung stand, und unter dessen Leitung sich der Abschluß ihrer Entwicklung zum Vollgymnasium vollzog.

Eine erhebliche Erweiterung seiner Räume wird das Gymnasium im Laufe des bevorstehenden Sommers erfahren. Die auf dem Schulgrundstücke nah am Walle neu-erbaute Dienstwohnung des Direktors kann im Juli bezogen werden, und sämtliche Räume der bisherigen Direktorwohnung werden dann für Schulzwecke verwandt. In dem so erweiterten Gebäude wird eine neue Zentralheizung angelegt und eine steinerne Treppe eingebaut werden. Mit Rücksicht auf diese Bauten ist vom Königlichen Provinzialschulkollegium verfügt, daß die Ferien — unter Wegfall der Juli- und Oktoberferien — in diesem Jahre vom 1. August bis 22. September dauern.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907—1908.

	O I	U I	O II	U II	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1907	9	14	17	25	33		26	23	30	31	45	42	295
2. Abgang bis Ende des Schuljahres 1906/7	9	—	3	3	—		1	2	6	4	8	5	41
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	11	9	19	27	18	20	19	25	17	15	27	—	207
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	1	—	1	—		6	6	2	2	12	30	60
4. Frequenz am Anfange des Schulj. 1907	11	13	24	31	24	20	30	34	20	23	44	40	314
5. Zugang im Sommerhalbjahre 1907	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1		3
6. Abgang im Sommerhalbjahre 1907	2	—	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	9
7a. Zugang durch Versetzung Herbst 1907	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 07	—	1	—	1	—	—	—	1	2	1	1	2	9
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbj. 1907/8	11	13	21	30	23	20	30	35	24	22	46	42	317
9. Zugang im Winterhalbjahre 1907/8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10. Abgang im Winterhalbjahre 1907/8	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1908	11	13	21	30	23	20	30	34	22	22	46	41	313
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	20,5	19,5	18,2	17,4	16,2	16,4	14,9	14,9	14,1	13,4	12,8	11,7	

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diss.	Israel.	Einheim.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1907	63	244	—	7	144	165	5
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1907/08	65	245	—	7	145	168	4
3. Am 1. Februar 1908	65	241	—	7	142	167	4

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst haben erhalten: Ostern 1907 19 Gymnasial-Untersekundaner und 2 Untersekundaner mit Ersatzunterricht, im Herbst 1907 2 Gymnasial-Untersekundaner und 2 Obersekundaner. Von diesen Schülern gingen 6 zu einem praktischen Berufe über.

C. Übersicht über die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Die mit * bezeichneten Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Michaelis 1907.

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf d. Gymn. im Jahr	Gewählter Beruf
26	Aschoff, Eduard	25. Sept. 1886	Desingerode	kath.	† Landw., Desingerode	9 1/2	Tierarzneikund.
27	Loebner, Anton	4. Nov. 1885	Berlingerode	kath.	Maschin., Berlingerode	4 1/2	Theologie

Ostern 1908.

28	Früh, Wilhelm	11. Jan. 1890	Duderstadt	evg.	Kupferschm., Duderst.	9	2	Philologie
29	Heinemann, Otto	11. Aug. 1887	Hannover	evg.	Rechn.-Rev., Hannover	2	2	Medizin
30	Jacobs, Walter	8. Nov. 1889	Duderstadt	evg.	Amtsger.-Rat, Duderst.	9	2	Rechtswissensch.
31	Jünemann, Franz	16. Jan. 1886	Bodensee	kath.	† Landwirt, Bodensee	5	2	Theologie
32	Kurre, Theodor	4. Juni 1890	Duderstadt	evg.	Lehrer, Duderstadt	9	2	Philologie
33	Nolte, Georg	11. Jan. 1887	Hilkerode	kath.	Handelsm., Hilkerode	5	2	Theologie
34	Rittmeyer, Aloys	25. Febr. 1886	Nesselröden	kath.	Schuhmch., Nesselröden	5	2	Mathematik
35	Solf, Hermann	5. Okt. 1887	Neustadt	kath.	Landwirt, Neustadt	3 1/2	2	Theologie
36	Vogt, Norbert	21. Mai 1885	Bischofferode	kath.	Zimmermstr., Düsseld.	3	2	Philosophie
37	Wucherpfennig, Alf.	31. März 1887	Westerode	kath.	Lehrer, Westerode	5	2	Chemie

V. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus dem etatmäßigen Schulgelderlaß wurden würdigen und bedürftigen Schülern die zulässigen Befreiungen gewährt.

Die im vorigen Schuljahre begründete Unterstützungskasse für bedürftige Schüler (vergl. Jahresbericht 1907, S. 15) hat auch im jetzt abgelaufenen Schuljahre bereitwillige Förderung erfahren. Allen edlen Gebern wird auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Die nachstehende Aufstellung gibt eine Uebersicht über Einnahme und Ausgabe seit der Begründung bis 27. März d. J.:

Einnahme:

An Geschenken	Mk. 657,50
Aus Vorträgen und Konzerten „	525,72
	<u>Sa. Mk. 1183,22</u>

Ausgabe:

An Schulbüchern, die teils verschenkt	
teils verliehen werden, . . .	Mk. 443,75
An Unterstützungen mit Geld „	212,—
An Musikinstrumenten	207,80
An Saalmiete, Drucksachen und	
sonstigen Auslagen für die	
Vortragsabende	180,45
	<u>Sa. Mk. 1044,—</u>

Außerdem schenkte Se. Eminenz der Herr Kardinal Fürstbischof Dr. v. Kopp auch in diesem Jahre 300 Mk., und zwar als Stipendien zu je 100 Mk. an 3 würdige Schüler. Sr. Eminenz sei im Namen derselben für diese schöne Gabe auch hier ehrfurchtsvoll gedankt.

VI. Sammlungen der Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek.

Geschenke: Von der vorgesetzten Behörde: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrg. — Broesike, Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers. — Von Herrn Postdirektor Gartz hierselbst: Verzeichnis sämtlicher Ortschaften

der Provinz Hannover etc. 1905 nebst Nachträgen. — Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Provinz Sachsen etc. nebst Nachträgen. — 1 Reichskursbuch. — Von Herrn Heinrich Tempel, Berlin: Hermann v. Wißmann, Deutschlands größter Afrikaner, dargestellt von v. Perbandt u. a.

Anschaffungen: Rein, Enzyklopädisches Handbuch der Pädagogik Bd. 6 u. 7. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. 71—78. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1906. — Förster, Schule und Charakter. — Lehmann, Die großen Erzieher I.: Münch Jean Paul. — Raydt, Spielnachmittage. — Müller, Das höhere Schulwesen Deutschlands am Anfange des 20. Jahrhunderts. — Löwenberg, Geheime Miterzieher. — v. Leixner, Der Weg zum Selbst. — Weimer, Der Weg zum Herzen des Schülers. — Schanz, Die neue Universität und die neue Mittelschule. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, 17. Jahrg. nebst Beiheften. — Kammer, Briefe an einen jungen Offizier. — Heinemann, Handbuch über die Organisation und Verwaltung der Unterrichtsanstalten Bd. I. — Die Kultur der Gegenwart I., 6: Philosophie. — Reiner, Grundriß der Geschichte der Philosophie. — Vorländer, Geschichte der Philosophie. — Lyon, Deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. — Der deutsche Spielmann, Bd. 1—24. — Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. — Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts, I, 1. II, 1. III, 2. — v. Scheffel, Ekkehard. — Grotthuß, Charakterköpfe. — Gesenius, Hebräisch-aramäisches Handwörterbuch. — Griechische Tragödien, übers. von v. Wilamowitz-Möllendorff. — Schanz, Geschichte der römischen Literatur, Bd. I, 3. Aufl. — Stemplinger, Das Fortleben der Horazischen Lyrik für die Renaissance. — Horaz' Satiren und Episteln, herausgegeben von Kießling. — Geffken, Das griechische Drama. — Masqueray-Preßler, Griechische Metrik. — Barth, Die Stoa. — Weißenborn, Aufgabensammlung zum Uebersetzen ins Griechische. — Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, 2. Teil, für obere Klassen. — Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, Bd. XI. 1907. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst. — Charakterbilder aus der Weltgeschichte, Bd. 1—15. — Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens, II, 7—11. — Künstlermonographien, herausg. von Knackfuß, 6 Bde.: Chodowiecki, Ludwig Richter, Moritz v. Schwind, Hans Thoma, Friedrich Preller, Böcklin. — Doflein, Ostasienfahrt. — Sach, Die deutsche Heimat. — Lüpkes, Ostfriesische Volkskunde. — Suchier u. Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur. — Klein, Vorträge über den mathematischen Unterricht. — Weber und Wellstein, Enzyklopädie der Elementar-Mathematik, 3. Bd. — Ule-Klein, Die Wunder der Sternenwelt. — Pesch, Die großen Welträtsel. — Wildermann, Jahrbuch für Naturwissenschaften. — Marschall, Neue Spaziergänge eines Naturforschers, 2. Reihe. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. — Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalpflege. — Vogel, Die Photographie.

Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Hinneberg, Deutsche Literaturzeitung. — Blätter für das höhere Schulwesen. — Vietor, Die neueren Sprachen. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Hettner, Geographische Zeitschrift. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Landsberg, Natur und Schule. — Kolonie und Heimat in Wort und Bild.

b. Schülerbibliothek.

Geschenke: Von der vorgesetzten Behörde: Scheel, Deutsche Kolonien. — Koloniales Lesebuch.

Anschaffungen: Lindemann-Hellinghaus, Bibliothek deutscher Klassiker, Bd. 1: Klopstock, Göttinger Dichterbund. Bd. 2: Lessing und Wieland, Bd. 3: Herder, Claudius, Bürger, Jean Paul. — Körners Zriny, erkl. von Genniges. — Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende. — Wohlrab, Ästhetische Erklärung klassischer Dramen, 6 Bdch.

— Biese, Deutsche Literaturgeschichte, Bd. 1. — Hamann, Abriß der Geschichte der deutschen Literatur. — Deile, Wiederholungsfragen aus der deutschen Literatur. — v. Keppler, Aus Kunst und Leben. — Spielmann, Aufgang und Niedergang. — Dehn, Wilhelm I. als Erzieher. — Heymann und Uebel, Aus vergangenen Tagen. — Widmann, Die Ursachen der französischen Revolution. — v. Landmann, Die deutsche Erhebung im Jahre 1813. — Jähns, Feldmarschall Moltke. — Nießen, Maximilian I., der letzte Ritter. — Zimmermann, Alfred der Große. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. — Gaede und Brinkmann, Repetitorium der deutschen Geschichte. — Ratzel, Deutschland. — Ratzel, Ueber Naturschilderung. — Werner, Das Eichsfeld. — Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien. — Nautikus, 9. Jahrg. 1907. — Werner, Bestimmungen über den Dienst Eintritt der Einjährig-Freiwilligen. — Hilken-Werner, Praktische Winke für Einjährig-Freiwillige. — Geyer, Schulethik auf dem Untergrunde einer Sentenzenharmonie. — Nun rat einmal. — Mittenzwey, Mathematische Kurzweil. — Bach-Brockhausen, Wunder der Insektenwelt. — Lehmann, Geschichten aus Homers Odyssee. — Holdermann und Setzepfandt, Bilder und Erzählungen aus der Geschichte, 1. Teil: Mittelalter. — Einige Bändchen französischer und englischer Lektüre aus der Sammlung von Velhagen und Klasing.

c. Bildwerke und Karten.

Land und Leben, geographische Wandbilder, Verlag von Leutert und Schneidewind, Dresden, 3 Bll. — Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder, 4 Bll. — Bauer, Charakterköpfe zur deutschen Geschichte, 24 Bll. — Wandtafeln für Maße und Gewichte. — Lichtbilderreihen zur Kultur- und Kunstgeschichte. — Gäbler, Karte des deutschen Reiches: 1. Norddeutschland, 2. Nordostdeutschland, 3. Süddeutschland. — Gäbler, Nordamerika. — Gäbler, Südamerika. — Schwabe, Germanien und Gallien. — Baldamus, Völkerwanderung. — Baldamus, Deutsche Geschichte 911—1125.

d. Sammlung für den naturkundlichen Unterricht.

Schmeil, Wandtafeln 2. — Sammlung typischer Wirbel (Mensch). Oberschenkel mit zwei Schnitten. — 2 Bilderhalter.

e. Physik und Chemie.

1 Spirituskocher mit Kochtopf. — 1 Tafelwage mit Gewichtssatz. — Beiß- und Drahtzange, 2 Bohrer. — 1 Glockenspiel. — 1 Mikroskop. — 2 Wechselrahmen für den Projektionsapparat. — Projektions-Widerstände für 300 Volt und 5 bis 20 Amp. — 3 farbige Glasscheiben.

f. Turnen.

1 Reckeinrichtung (für den Schulhof), 1 Fußballblase, 1 Schrank mit 22 Paar Hanteln.

g. Musik und Gesangunterricht.

Kurschbüren: Kreuzfahrersang (Klavierauszug). Reinecke: Deutscher Sang (Klavierauszug, Partitur und Orchesterstimmen). Kretschmer: Eriksgang (Klavierstimme) 90 Singstimmen zum altniederländischen Dankgebet. Fränkische Volkslieder, 1. und 2. Bd. Schlesische Volkslieder. Michaelis: Türkische Scharwache. Reinecke: Einleitung zum V. Akte von König Manfred. Eilenberg: Wachtparade. Lacombe: Frühlingsständchen. Strauß: „Du und Du“-Walzer. Europ. Nationalhymnen. Mendelssohn: Kriegsmarsch der Priester. Mozart: Zauberflöte. Mozart: Figaros Hochzeit. Fétras: Barcarolle-Walzer. Schubert: Marche militaire. Depret: Frühlingsgruß.

h. Zeichnen.

1 Kaffeekanne, 1 Teekanne, 20 Fliesen, 1 Spaten, 1 Beil, 4 Sägen, 2 Vasen, 12 Schmetterlinge, 4 Käfer.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag, den 21. April, von 8 Uhr morgens an statt. Dabei sind vorzulegen Geburtschein, Impfschein, Zeugnis über Betragen, Fleiß und bisher genossenen Unterricht. Schüler, die bereits eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis vorlegen.

Bedingung für die Aufnahme in Sexta ist die Vollendung des 9. Lebensjahres, geläufiges Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, die Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben und Bekanntschaft mit den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

2. In Untertertia, Obertertia und Untersekunda kann statt Griechisch Englisch und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden. Die in dieser Weise vom Griechischen befreiten Schüler erhalten nach erfolgreichem Besuche der Untersekunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und können ohne Aufnahmeprüfung in die Obersekunda eines Realgymnasiums übertreten. Ueber die mit dem Besuche höherer Schulen bezüglich der Berufsarten verbundenen Berechtigungen unterrichtet das Büchlein von A. Beier, Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. 2. Auflage. Halle a. S. 1908. geb. Mk. 2,60.

3. Wahl und Wechsel der Wohnung auswärtiger Schüler unterliegen der Genehmigung des Direktors, der vor dem Abschlusse der diesbezüglichen Unterhandlungen zu befragen ist. Von der zweckmäßigen Wahl der Wohnung hängt der Erfolg des Studiums zum guten Teil mit ab. Die Eltern wollen deshalb in dieser Hinsicht recht sorgfältig vorgehen und in erster Linie darauf Bedacht nehmen, daß das zu wählende Haus die Schule bei ihrem Erziehungswerke tatkräftig zu unterstützen wirklich geeignet und ernstlich gewillt ist, ferner darauf, daß die Zimmer hell und luftig sind, und daß nicht zu viele Schüler in denselben Räumen zusammen wohnen. Die Schüler werden von den Lehrern in ihren Wohnungen besucht; schon deshalb muß auch verlangt werden, daß Flur und Treppen hinreichend beleuchtet sind. Es sei noch darauf hingewiesen, daß für evangelische Schüler hier ein auf 12 Zöglinge berechnetes Alumnat unter der Leitung des Herrn Pastor Grashoff eingerichtet ist, während katholische Schüler in dem soeben vollendeten, 60 Zöglingen Raum gewährenden bischöflichen Konvikt Aufnahme finden.

4. Am Schluß des ersten Quartals des Schuljahres, Ende Juni, wird den Eltern derjenigen Schüler, deren Leistungen noch mangelhaft sind, Mitteilung gemacht. **Dann ist es Zeit**, die Lehrer aufzusuchen und Maßregeln zu treffen, die Besserung bringen können; der Versuch dagegen, in den letzten Monaten des Schuljahres noch durch Privatunterricht auf die Versetzung hinwirken zu wollen, ist nicht verträglich mit dem nach wohl-begründetem Plane vorgehenden Unterrichtsbetriebe und kann seitens der Schule nicht unterstützt werden.

Benachrichtigungen der Eltern erfolgen, sofern sie nicht durch den Schuldienner übermittelt werden, durch die Post unfrankiert als portopflichtige Dienstsache.

5. Es ist sehr zu wünschen, daß die Eltern sich öfter bei dem Klassenlehrer oder bei dem Direktor nach dem Verhalten und den Leistungen ihrer Söhne erkundigen; sie werden jederzeit bereitwillige Auskunft finden. Auch die Durchsicht der schriftlichen Klassenarbeiten sei den Eltern empfohlen. Die Hefte werden jedesmal, nachdem eine Arbeit verbessert und beurteilt ist, den Schülern zurückgegeben und verbleiben in ihren Händen bis zur Anfertigung einer neuen Arbeit.

6. Den Schülern steht eine Schülerbibliothek zu Gebote, aus der sie geeignete Lektüre erhalten können. Die Bibliothek ist reichhaltig ausgestattet und wird jährlich ergänzt; ihre Benutzung wird in jeder Hinsicht erleichtert. Auf diese Weise ist das Lesebedürfnis der Schüler in geordnete Bahnen geleitet. Die Benutzung von Leihbibliotheken ist den Schülern verboten.

Nicht ernstlich genug können die Eltern ersucht werden, ihre Söhne vor jeder schädlichen Lektüre, die sich in Büchern und Zeitschriften aufdringlich darbietet, mit gewissenhafter Sorgfalt zu bewahren. Die Schule kann warnen und wachen; aber sie kann nicht alles verhüten. Die genaueste Aufsicht der Eltern ist auf diesem Gebiete durchaus nötig. Möchte doch dieser Hinweis überall die rechte Beachtung der Eltern finden! Es handelt sich ja um das geistige und sittliche Gedeihen und das Glück ihrer Kinder.

7. Der Abgang eines Schülers muß dem Direktor durch die Eltern oder deren Stellvertreter schriftlich angezeigt werden und zwar spätestens 1 Woche nach Schluß des Schulquartals; anderenfalls ist das Schulgeld auch für das nächste Vierteljahr zu zahlen.

8. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1908—1909 ist folgende:

Schluß		Wiederbeginn
des Unterrichts:		
Ostern	Sonnabend, 4. April	Mittwoch, 22. April
Pfingsten	Freitag, 5. Juni	Freitag, 12. Juni
Sommer	Sonnabend, 1. August	Dienstag, 22. September
Weihnachten	Mittwoch, 23. Dezember	Donnerstag, 7. Januar 1909.
Schluß des Schuljahres Sonnabend, 3. April 1909.		

Der Direktor:

Prof. Dr. Jaeger.



Verzeichnis der Schüler.

(Bei auswärtigen Schülern ist der Wohnort der Eltern hinzugefügt.)

*) Im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Ober-Prima.

1. *Aschoff, Eduard, Desingerode.
2. Früh, Wilhelm.
3. Heinemann, Otto, Hannover.
4. Jacobs, Walter.
5. Jünemann, Franz, Bodensee.
6. Kurre, Theodor.
7. *Loebner, Anton, Berlingerode.
8. Nolte, Georg, Hilkerode.
9. Rittmeyer, Aloys, Nesselröden.
10. ¹⁾ Schlote, Karl, Bilshausen.
11. Solf, Hermann, Neustadt.
12. Vogt, Norbert, Düsseldorf.
13. Wucherpfennig, Alfons, Westerode.

Unter-Prima.

1. Bodmann, Anton, Lindau.
2. Engelke, Wilhelm, Wiedelah.
3. Görich, Heinrich, Dingelstädt.
4. Henkel, Joseph, Hilkerode.
5. Klingebiel, Wilhelm, Böseckendorf.
6. Leineweber, Franz, Teistungen.
7. Marienhagen, Otto, Altona.
8. Otto, Karl, Brochthausen.
9. Schädla, Hermann, Verden.
10. Schlote, Wilhelm, Bilshausen.
11. Simons, Rainer, Fliesteden.
12. Steinhoff, Paul, Hohnstedt.
13. Weidehaus, Heinrich, Nörten.

Ober-Sekunda.

1. Ahrendts, Theodor, Bilderlahe.
2. *Becker, Albert, Breitenworbis.
3. Begau, Robert, Wolfenbüttel.
4. Bodmann, Joseph.
5. Burchardt, Anton, Gerblingerode.
6. Dietrich, Franz, Berlingerode.
7. Gebhardt, Julius.
8. Gümpel, Werner, Sedalia b. St. Louis (Am.)

¹⁾ Am 21. Februar 1908 gestorben.

9. Hackethal, Joseph.
10. Hartmann, Adalbert, Dingelstädt.
11. *Hartmann, Emil, Dingelstädt.
12. Heise, Hans, Neuenhaus.
13. Maulhardt, Joseph, Westerode.
14. Mecke, Friedrich.
15. Morick, Heinrich.
16. *Müller, Anselm.
17. Neid, Peter, Zella b. Silberhausen.
18. Otto, Aloys.
19. Rihn, Heinrich, Lindau.
20. Ring, Aloys, Germershausen.
21. Schotte, Eduard, Berlingerode.
22. Spohr, Aloys, Hilkerode.
23. Wüstefeld, Franz.
24. Zinserling, Heinrich.

Gymnasial-Unter-Sekunda.

1. Ballhausen, Leo.
2. Beckmann, Aloys, Westerode.
3. *Braune, Kurt, Bornhagen.
4. Breitenbach, Heinrich.
5. Burchard, Heinrich, Gerblingerode.
6. Dölle, Hermann.
7. Dornieden, Alfons.
8. Engelhard, Franz, Nesselröden.
9. Froning, Karl, Herzberg.
10. Hublitz, Friedrich.
11. Kasten, Adolf.
12. Katz, Manfred.
13. Keseling, Paul.
14. Koch, Adolf, Nesselröden.
15. Krieter, Karl, Hilkerode.
16. Lehne, Joseph.
17. Ludolph, Karl.
18. Ludolph, Bernward.
19. Meyer, Ernst.
20. Müller, Heinrich, Desingerode.
21. *Müller, Robert, Deuna.
22. Neisen, Aloys, Mingerode.
23. Nolte, Hieronymus, Immingerode.

24. Petersen, Adolf, Rollshausen.
25. Pohl, Johannes, Sehlde.
26. Rompe, Albert, Dingelstädt.
27. Rosenthal, Ignaz.
28. Stier, Heinrich.
29. Usbeck, Werner, Nordhausen.
30. Wetter, Wilhelm, Dingelstädt.

Real-Unter-Sekunda.

1. Käsehagen, Wilhelm, Hilkerode.
2. Werner, Ferdinand.

Gymnasial-Ober-Tertia A.

1. Ballhausen, Alfons, Langenhagen.
2. Behrens, Hermann, Wiedelah.
3. Bernhard, Karl.
4. Böning, Aloys, Hilkerode.
5. Deppe, Günther.
6. Helbing, Leo, Jützenbach.
7. Katz, Walter.
8. Mähler, Robert, Deuna.
9. Maring, Heinrich, Nesselröden.
10. Neisen, Alfons.
11. Otto, Leo.
12. Rokahr, Wilhelm.
13. Vocke, Alfred.
14. Ziesing, Heinrich.

Gymnasial-Ober-Tertia B.

1. Ballhausen, Emil.
2. Bursch, Albert, Rüdershausen.
3. Degenhardt, Franz, Rüdershausen.
4. Ehbrecht, Franz.
5. Fromm, Franz, Klein-Lengden.
6. Goldmann, Gustav.
7. Kellner, Friedrich, Esplingerode.
8. Koch, Adalbert.
9. Koch, Paul, Rhumspringe.
10. Leineweber, Franz, Holungen.
11. Mühe, Hermann, Obernfeld.
12. Nolte, Karl, Teistungen.
13. Orlob, Paul, Leinefelde.
14. Pabst, Aloys, Lindau.
15. Rittmeyer, Karl, Dassel.
16. Stange, Aloys.
17. Thüne, Johannes, Heiligenstadt.
18. Wenig, Klemens, Nörten.
19. Wucherpennig, Johannes, Seulingen.
20. Wüstefeld, Leonhard.

Real-Ober-Tertia.

1. Borchardt, Creszenz, Berlingerode.
2. Friederici, Heinrich, Renshausen.
3. Fromm, Karl, Klein-Lengden.

4. Henning, Hermann.
5. Köwing, Albert, Bischhausen.
6. Kortekamp, Franz.
7. Lins, Hubert, Wehnderhütte.
8. *Rhan, Cäsar.
9. Schirmer, Joseph.
10. Vasel, Ernst.

Gymnasial-Unter-Tertia A.

1. Arend, Joseph, Nesselröden.
2. Bause, Julius, Jützenbach.
3. Borchard, August, Nesselröden.
4. Borgas, Edmund.
5. Brümman, Franz, Rhumspringe.
6. Dieck, Friedrich.
7. Fahlbusch, Wilhelm, Gieboldehausen.
8. Fricke, Philipp, Sonnenstein.
9. Hagemeyer, Wilhelm, Salzgitter.
10. Keseling, Joseph.
11. Keseling, Ludwig.
12. Koch, Adolf, Teistungen.
13. Kohne, Joseph.
14. Köpps, Theodor, Bischhausen.
15. Lerch, Joseph, Wachstedt.
16. Lorenz, Bernhard, Leinefelde.
17. Müller, Hermann.
18. Nolte, Klemens, Immingerode.
19. Nolte, Wilhelm.
20. Orlob, Wilhelm, Leinefelde.
21. Pfannschmidt, August, Salzgitter.
22. Rink, Aloys, Seulingen.
23. Schecke, Klemens, Breitenbach.
24. Siebert, Wilhelm, Kirchworbis.
25. Ständer, Joseph, Kirchworbis.
26. Stolze, Heinrich, Mingerode.
27. Waldmann, Joseph, Worbis.
28. Wippermann, Georg.
29. Zahn, Felix, Gieboldehausen.
30. Zahn, Paul, Gieboldehausen.

Gymnasial-Unter-Tertia B.

1. Bernhard, Albert.
2. Bode, Martin, Rollshausen.
3. Bukow, Heinz, Tastungen.
4. Diedrich, Hermann, Hilkerode.
5. Ginters, Otto, Göttingen.
6. Gerhardy, Ernst, Gieboldehausen.
7. Grashoff, Robert.
8. Hebestreit, Erich, Leipzig.
9. Hinrichs, Walter, Geismar.
10. Jacobs, Rudolf.
11. Klingebiel, Wilhelm, Böseckendorf.
12. Nolte, Bonifatius, Jützenbach.
13. Nolte, Georg.

14. Oberthür, Ferdinand.
15. Peters, Rudolf.
16. Reinhold, Walter, Göttingen.
17. Rode, Wilhelm.
18. Schwabe, Werner.
19. Vetter, Hans, Gieboldehausen.
20. Werner, Walter, Andreasberg.

Real-Unter-Tertia.

1. *Ballhausen, Johannes.
2. Degenhart, Richard, Dingelstädt.
3. Dieck, Georg.
4. Früh, Julius.
5. Kayser, Albrecht, Göttingen.
6. Kühle, Gustav.
7. Kullmann, Karl, Dingelstädt.
8. Laufköter, Richard, Nörten.
9. Preitz, Augustin, Breitenberg.
10. Schaefer, Albert.
11. Stratmann, Hermann, Westheim.
12. Strümper, Johannes.
13. Trümper, Hans.
14. Vollmer, Karl, Bischhausen.
15. Zinserling, Ernst.

Quarta A.

1. Brandes, Franz.
2. Bringmann, Wilhelm, Bilshausen.
3. Doelle, August, Wilbich.
4. Domeier, Gottfried, Rhumspringe.
5. Döring, Joseph, Greifenstein b. Kella.
6. Fröhlich, Georg, Wachstedt.
7. Hartmann, Robert, Obernfeld.
8. *Hellmann, Heinrich, Lindau.
9. Kallmeyer, Leo, Sydney (Australien).
10. Kühle, Heinrich.
11. Lerch, Hubert.
12. Lerch, Theodor.
13. Maring, Karl, Esplingerode.
14. Mecke, Aloys, Rüdershausen.
15. Mock, Bernhard.
16. Müller, Norbert.
17. Nolte, Karl, Immingerode.
18. Oberthür, Paul.
19. Schäfer, Walter.
20. Scholle, Eduard, Nesselröden.
21. Siebert, Karl, Lindau.
22. Tempel, Heinrich, Berlin.
23. *Weinrich, Ewald.
24. Zapfe, Hugo, Esplingerode.

Quarta B.

1. Artmann, Karl.
2. Biermann, August.

3. Bock, Wilhelm, Breitenbach.
4. Borghold, Anton, Lindau.
5. Bukow, Theodor, Tastungen.
6. v. Byla, Karl.
7. Deneke, Wilhelm.
8. Diedrich, Joseph, Werxhausen.
9. *Dobert, Albin.
10. Döring, Richard.
11. am Ende, Hans.
12. Gartz, Joachim.
13. Heinemann, Ernst.
14. Heise, Karl.
15. Henze, Rudolf, Immingerode.
16. *Keseling, Richard.
17. Matthies, Alexander.
18. Morick, Otto.
19. *Schotte, Richard, Berlingerode.
20. Steinhoff, Hans, Hohnstedt.
21. Vasel, Karl.
22. Völksen, Heinrich.
23. *Werther, Fritz.

Quinta.

1. Andernacht, Wilhelm.
2. Artmann, August.
3. Bank, Joseph, Einum.
4. Becker, Karl.
5. Bertram, Georg.
6. Borgas, Wilhelm.
7. Braemer, August, Brochthausen.
8. Brandmüller, Bernhard, Bilshausen.
9. Diederich, Eduard, Tiftlingerode.
10. Dietrich, Hermann, Bilshausen.
11. Dietrich, Otto, Herford.
12. Dölle, Rudolf.
13. Dornieden, Karl.
14. Eckhardt, Franz, Nesselröden.
15. Engelhardt, Dietrich, Bilshausen.
16. Engelhardt, Franz, Rüdershausen.
17. Franzen, Franz.
18. Fromm, Heinrich, Kl.-Lengden.
19. *Hanßmann, Vinzenz.
20. Holz, Karl.
21. Kallmeyer, Otto, Sidney (Australien).
22. Kasten, Julius.
23. Keseling, Leopold.
24. Kirchner, Franz, Rüdershausen.
25. Kolle, Adolf, Tiftlingerode.
26. Krone, Alfons.
27. Kurth, Julius, Seulingen.
28. Lier, Albert.
29. Loewenthal, Kurt.
30. Meyer, Hans.
31. Mock, Alfons.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 32. Müller, Daniel, Mingerode. | 14. Hebestreit, Ewald. |
| 33. Nolte, Karl. | 15. Heinemann, Erich. |
| 34. Otto, Christoph. | 16. Helmsen, Dominikus, Burgdorf. |
| 35. Rittmeier, Karl, Nesselröden. | 17. Henkel, Heinrich. |
| 36. Sassenberg, Hermann, Hundeshagen. | 18. Hersemeier, Klemens, Breitenbach. |
| 37. Schachtrupp, Albert. | 19. Katz, Harry. |
| 38. Schilling, Wilhelm. | 20. Kopp, Johannes. |
| 39. Stolze, Wilhelm, Gerblingerode. | 21. Lehne, Friedrich. |
| 40. Trümper, Karl. | 22. Loewenthal, Erich. |
| 41. Völker, Eduard, Nesselröden. | 23. Loewenthal, Martin. |
| 42. Völker, Heinr., Volkmarsdorf b. Braunsch. | 24. Ludolph, Albert. |
| 43. Vollbrecht, Ludwig. | 25. Neisen, Adalbert. |
| 44. Wagner, Erich, Seesen a. H. | 26. Neisen, Hugo. |
| 45. Wucherpfennig, Linus, Seulingen. | 27. Otto, Richard. |
| 46. Zahn, Egon, Gieboldehausen. | 28. Peitz, Karl. |
- Sexta.**
- | | |
|--|---|
| 1. Bockler, Adolf, Breitenbach. | 29. Piepenbring, Anton, Langenhagen. |
| 2. Brede, Heinrich. | 30. Preitz, Anton, Breitenberg. |
| 3. Burchard, Vincenz, Tiftlingerode. | 31. Sänger, Eduard. |
| 4. Cohn, Albert. | 32. Schmalstieg, Franz. |
| 5. Dehne, Karl. | 33. Schwabe, Karl. |
| 6. Dieck, Fritz. | 34. Schwedhelm, Johannes. |
| 7. Dietzel, Hans. | 35. Sohn, Heinz. |
| 8. Dobert, Erich. | 36. Tuckermann, Georg. |
| 9. *Dunkel, Joseph. | 37. Vetter, Ferdinand. |
| 10. Egert, Hermann. | 38. Vollmer, Konrad, Dinklar. |
| 11. Gecius, Richard, Lindau. | 39. Waldmann, Hubert, Herzberg. |
| 12. Gerhardy, Theodor, Gieboldehausen. | 40. Wieda, Hans. |
| 13. Hagena, Adolf, Niederorschel. | 41. Wucherpfennig, Godehard, Westerode. |
| | 42. Wüstefeld, Karl. |



